

Über Coronakrise | Franzobel: "Erleben den Weltuntergang live"

Ein düsteres Bild zeichnen Franzobel und Robert Schneider von den gesellschaftspolitischen Folgen der Coronakrise.

15.36 Uhr, 30. April 2020



"Bei Corona erleben wir den Weltuntergang live und können dazu tickern und bloggen", schreibt **Franzobel** im E-Mail-Austausch mit seinem Schriftstellerkollegen für die "NZZ"-Onlineausgabe. Am Donnerstag eröffnet sein Text "Die Säuberung" die neue Monologreihe des Burgtheaters. Was jetzt passiert, gleiche **"einem Putsch mit einem neuen Machthaber namens Corona und einer Staatspolizei Gesundheitswesen. Es ist, als hätte eine ultraorthodoxe Partei die Macht ergriffen. Sie ist absolut, humorlos, lustfeindlich und lässt keine Kritik zu"**, schreibt Franzobel in der "Neuen Zürcher Zeitung".



© APA (Archiv/dpa)

"Wir haben uns aus Angst vor dem einen Schreckensszenario in das andere geflüchtet. Massenarbeitslosigkeit, wirtschaftliche Katastrophe, soziale Unruhen und wer weiß, was da noch alles kommt." Den Weltuntergang sieht **Schneider** zwar nicht, aber auch er stellt fest: "Die Partei der Angst hat gesiegt."

Verrohung in der Quarantäne

Mit der aktuellen Krise beschäftigt sich Franzobel auch im Text "Die Säuberung", der den Auftakt zur neuen Streamingreihe des Burgtheaters mit dem Titel "Wiener Stimmung" bildet. **Der Monolog beschreibt "die allmähliche Verrohung in der Quarantäne"**, wie der Autor gegenüber der APA ausführt. **"Er schildert überspitzt Verhältnisse in einer Gesundheitsdiktatur**, wenn wir nicht mehr gesund sind, um zu leben, sondern leben, um gesund zu bleiben."

Gleich zwei Uraufführungen Franzobels mussten wegen der Coronakrise verschoben werden. Die Premiere des Stücks "Der Leichenverbrenner" im Akademietheater, eine Dramatisierung des 1967 erschienen gleichnamigen Romans des Tschechen **Ladislav Fuks**, ist nun für den Herbst avisiert. Wann die Uraufführung des Zeitzeugenstücks "Hanni", die im Linzer Brucknerhaus geplant war, nachgeholt wird, steht noch nicht fest.

MEHR ZUM THEMA

CORONA-ABRECHNUNG

Literarischer Aufschrei eines Wütenden: Reinhard P. Grubers "Anders denken"

CORONA: WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG?

Wenn Sie bei sich **Erkältungssymptome** bemerken, dann gilt zunächst: **zu Hause bleiben und Kontakte zu Mitmenschen meiden!** Tritt zusätzlich Fieber auf oder verschlechtert sich der Zustand, dann sollte das **Gesundheitstelefon 1450** angerufen werden. Bei **allgemeinen Fragen** wählen Sie bitte die **Infoline Coronavirus der AGES: 0800 555 621**. Die Nummer **1450** ist nur für Menschen mit Beschwerden! Es gilt: Zuerst immer telefonisch anfragen, niemals selbstständig mit einem Corona-Verdacht in Arztpraxis oder Krankenhaus gehen!

- [Auf einen Blick: Die Fakten zum Coronavirus](#)

- [Die wichtigsten Fragen und Antworten](#)
- [Coronavirus & Covid-19: Wissen von A bis Z](#)
- [Was man im Fall einer Pandemie tun kann](#)
- [Wie stärke ich jetzt mein Immunsystem?](#)

CORONAVIRUS-INFOPOINT >



- [Arbeitsrecht: Das sollten Sie wissen](#)
- [Homeoffice: Was dazu zu beachten ist](#)
- [Was bedeutet häusliche Quarantäne genau?](#)
- [Wie erklärt man Kindern den Schrecken?](#)

KOMMENTARE (11)

KOMMENTIEREN >

lizard75

01.05.2020 um 07:13 Uhr

Lesenswert?  
7 0

Angstmacherei für Selbstmarketing?

Vielleicht verstehe ich Franzobel nicht ganz (kann ich mir eingestehen), aber die Panikmache aus den hinteren Reihen kann ich trotzdem nicht akzeptieren. Ja, wir haben hier eine Herausforderung, mit der wir umgehen müssen. Aber da werfe ich doch nicht die Hände über den Kopf und schrei vom Weltuntergang, während der Tisch vor mir prall gedeckt ist.



Für viele Menschen außerhalb Franzobels Blase (und außerhalb Österreichs) wird es allerdings noch schwerer werden als zuvor. Der Auslöser mag Corona sein, der ursprüngliche Grund ist jedoch Globalisierung mit einer einhergehenden Umweltzerstörung. Und da müssen wir uns verantworten, denn das ist unsere Schuld (und in Folge auch Corona).

Mutter Natur zeigt uns gerade, dass wir für sie ein Sack Läuse sind und dass sie uns loswerden will. Wie müssen uns ändern, nicht jammern.

ANTWORTEN > **MELDEN >**

hbratschi

01.05.2020 um 07:40 Uhr

Lesenswert?  
4 0

@lizard

sehr treffender kommentar. chapeau! aber ich glaube nicht, dass franzobel damit panik erzeugen will (denn das tun ausschließlich unsere regierungen), sondern er versucht nur, die derzeitige situation zu beschreiben. für mich noch treffender ist ist die feststellung von schneider: "die partei der angst hat gesiegt". und wenn "die welt untergeht", dann auch nicht am virus, sondern an unserem umgang damit. das eigenartige daran ist, dass die menschen den regierenden wie lemminge zustimmen und diese dadurch bestärken, mit diesen "maßnahmen" weiterzumachen. sieht man auch an den allermeisten reaktionen in den diversen foren, wie eben auch hier...

ANTWORTEN > **MELDEN >**

lizard75

01.05.2020 um 08:04 Uhr

Lesenswert?  
2 0

Hbratschi

Mit den Lemmingen haben sie leider recht, denn anscheinend nehmen die meisten Menschen den pre-Corona-Zustand wieder ein, ohne was dazugelernt zu haben. Gut angerichtete Konsumentiere, die bei der nächsten Wahl brav ihr Kreuzerl beim „Feschesten“ machen...

ANTWORTEN > **MELDEN >**

helmutedelsbrunner

30.04.2020 um 23:33 Uhr

Lesenswert?  
3 3

Hmm...

... ich bin auf die Weltuntergangs-After-Party eingeladen. Wird die auch abgesagt? Würde ich schade finden...

ANTWORTEN > **MELDEN >**

dude

30.04.2020 um 23:18 Uhr

Lesenswert?  
14 3

Ich schätze Franzobel sehr, aber...

... in diesem Fall bin ich absolut nicht seiner Meinung! Wenn man sein Zitat von oben herinnmt: "...Massenarbeitslosigkeit, wirtschaftliche Katastrophe, soziale Unruhen und wer weiß, was da noch alles kommt..." (nach der Corona-Krise). Ich möchte mir dieses Chaos gar nicht vorstellen müssen, wenn wir dem Virus freien Lauf gelassen hätten! Manche Staaten haben es ja versucht. Ein paar Wochen lang. Aber dann, als es schon zu spät war, hat jeder noch die Notbremse gezogen. Ich kenne kein Land, das ohne Einschränkungen das Virus wüten ließ oder lässt. Genau dies würde zu den von Franzobel beschriebenen sozialen Unruhen führen, zum Kampf um die Ressourcen und zu Anarchie! Gott sei Dank hat Österreich so schnell und so wirksam reagiert!

ANTWORTEN > **MELDEN >**

Gelernter Ösi

Lesenswert?  

Wehe, du hast dir anmerken lassen, dass du den Corona-Angstmachern misstraust.

Je intellektueller das Milieu, desto schneller wurdest du als Verschwörungstheoretiker verspottet. Die "Qualitätsmedien" fressen den Panikmachern aus der Hand. Absurderweise bezeichnen sie PolitikerInnen, die sich nicht sofort der Panikmache gefügig zeigten, als Populisten - und jene, die opportunistisch dramatisierten, als verantwortungsvolle Politiker. Ich habe durch Corona meinen "Glauben" an Medien völlig verloren. Bei derart massiven Grundrechtseingriffen fiel denen nichts besseres ein, als Rankings der Coronaperformance der Staatschefs zu machen. Live Stream: Zahl der Corona-Toten. Und wer sich angesichts dessen an den Kopf greift, wird als Aluhut-Träger und Flat Earther ausgelacht. Wer bitte ist da dumm? Wer hat völlig in der Wahrnehmung seiner Aufgabe in einer Gesellschaft versagt? Wer fürchtet Meinung wie nur was? (Antwort: Tageszeitungen, ORF). Einzig im Profil fand ich auch kritischen Zugang zu Corona. Die Menschheit ist manipulierbar wie noch nie zuvor in ihrer Kulturgeschichte. Typen wie Franzobel sind ein winziger Hoffnungsschimmer.

ANTWORTEN > MELDEN >

schadstoffarm

30.04.2020 um 22:18 Uhr

Lesenswert?  

7 7

Die coronoleugner

Haben das nachsehen weil die Argumentation unterirdisch war und ist. Wennst statt den redaktionellen Medien lieber den Wachturm liest, bitte.

ANTWORTEN > MELDEN >

Gelernter Ösi

01.05.2020 um 08:24 Uhr

Lesenswert?  

1 0

Danke

Für das Anschauungsbeispiel!

ANTWORTEN > MELDEN >

hbratschi

01.05.2020 um 09:30 Uhr

Lesenswert?  

0 1

@ösi

:o))))))

ANTWORTEN > MELDEN >

Sege

30.04.2020 um 19:59 Uhr

Lesenswert?  

19 0

Am

Ende ist alles gut und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht zu Ende

ANTWORTEN > MELDEN >

brosinor

30.04.2020 um 18:19 Uhr

Lesenswert?  

12 29

Haben die sonst noch was zu bieten?

Ich diagnostiziere:schweres Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom!
Die Linken mit ihren Weltuntergangsprognosen! Hätten sie in den vergangenen Jahren intelligent gearbeitet und nicht nur Sprüche geklopft waeren sie jetzt - eventuell-an der Macht!

ANTWORTEN > MELDEN >

NACH OBEN ^

KLEINE
ZEITUNG



Facebook



Folgen Sie uns auf Twitter

Information

- FAQ
- Impressum, AGB & Offenlegung
- Unternehmen & Kontakt
- Hilfe
- Datenschutzinformation und Betroffenenrechte
- Cookie Einstellungen ändern

Service

- Abo-Angebote
- Abo-Self-Service
- Vorteilsclub
- Kleine Zeitung Shop
- Kinderzeitung
- Traueranzeigen
- E-Paper
- Wetter
- Jobs

Aktuelle Themen

- Podcasts
- Newsletter
- Steirer helfen Steirern
- Kärntner in Not
- Leserforum
- Murkraftwerk
- Liebe ist ...
- Gutscheine

Angebote

- Anzeige buchen
- Tarif & Mediadaten
- Besser Leben
- Karriere
- Mobilität

Cookie Einstellungen ändern

© 2020, kleinezeitung.at | Kleine Zeitung GmbH & Co KG | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Weitere digitale Angebote der Styria Media Group AG:

ichkoche.at | diepresse.com | sportnet.at | ftr.at | ligaportal.at | diva-online.at | willhaben.at | miss.at | gutgemacht.at | wogibtswas.at